

Ambulatorium Amstetten der VKKJ feiert Jubiläum

20 Jahre Verantwortung und Kompetenz für besondere Kinder und Jugendliche

Das Ambulatorium Amstetten ist eines von fünf Ambulatorien, die die gemeinnützige Vereinigung „VKKJ - Verantwortung und Kompetenz für besondere Kinder und Jugendliche“ in Niederösterreich betreibt. Gegründet im Jahr 1995 verzeichnete es ein stetiges Wachstum und bot im Vorjahr rund 900 jungen Patientinnen und Patienten mit Entwicklungsverzögerung oder Behinderung eine bedarfsgerechte medizinisch-therapeutische Versorgung auf e-card.

Am Freitag wurde das 20-jährige Jubiläum durch einen Festakt begangen. VKKJ-Geschäftsführer Mag. Andreas Steuer konnte neben zahlreichen Festgästen den niederösterreichischen Landtagsabgeordneten Anton Kasser, in Vertretung von Niederösterreichs Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, die niederösterreichische Nationalratsabgeordnete Ulrike Königsberger-Ludwig und die Bürgermeisterin von Amstetten, Ursula Puchebner, begrüßen.

„Die VKKJ Amstetten hat sich in den vergangenen 20 Jahren beachtlich entwickelt. Aus dem Verein `Sorgenkind` wurde `Verantwortung und Kompetenz für besondere Kinder und Jugendliche` und dazu möchte ich allen, die sich engagiert um das Wohl der Kinder und Jugendlichen bemühen, herzlich gratulieren und danken. Das Land Niederösterreich unterstützt dieses Ambulatorium mit 50% der Kosten. Im Jahr 2014 waren das für das Ambulatorium Amstetten 750.000 Euro. Ein großes Danke gebührt der Leiterin Frau Prim. Evita Diel und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den Funktionären im Verein. Die Aufgaben werden in den kommenden Jahren sicher steigen. Die VKKJ wird sie aber ganz sicher gut bewältigen“, sagte LAbg. Kasser in seiner Festrede.

NRAbg. Königsberger-Ludwig gratulierte in ihrer Festrede dem Ambulatorium Amstetten zum 20-jährigen Bestehen und der VKKJ zum 40-jährigen Jubiläum, das ebenfalls heuer begangen wird. „Ich habe mich bereits wiederholt bei Besuchen von dem hohen persönlichen Einsatz, der im Ambulatorium Amstetten geleistet wird, überzeugt. So konnte ich mitverfolgen, wieviel Herzblut bei der Betreuung der jungen Patientinnen und Patienten fließt. Hier wird der Mensch in seiner Gesamtheit gesehen, man schaut auf seine Stärken und fördert sie.“

Amstettens Bürgermeisterin Puchebner hob in Ihrer Festrede die Bedeutung des Ambulatoriums für die Region hervor. „Das Ambulatorium Amstetten hat in den vergangenen 20 Jahren mit Sicherheit Erfolgsgeschichte geschrieben und ist zu einem unabdingbaren Bestandteil des sozialen Gefüges in Amstetten geworden. Ich bin stolz und froh, dass diese Einrichtung in Amstetten ihre Heimat gefunden hat, und gratuliere der Leiterin Prim. Dr. Evita Diel und ihrem Team sehr herzlich zur hervorragend geleisteten Arbeit. Mit meinen Glückwünschen verbinde ich aber auch meinen persönlichen Dank und meine Hochachtung. Möge dem Team vor Ort niemals die Kraft für die einerseits sehr fördernde aber auch stark fordernde Tätigkeit im Sinne der behinderten Kinder und Jugendlichen, wie auch der Familien, ausgehen.“

Weitere FestrednerInnen waren Stefan Stadler, Obmann der VKKJ, und die ärztliche Leiterin des Ambulatoriums Amstetten, Primaria Evita Diel. Sie gaben unter anderem einen Überblick über die Geschichte und die Zukunftsperspektiven des Ambulatoriums.

Die Einrichtung wurde vor 20 Jahren auf Initiative von Eltern behinderter Kinder des Bezirkes ins Leben gerufen. Ziel der Elternvereinigung war die Schaffung eines interdisziplinären Diagnostik- und Therapieangebots zur gesundheitlichen Nahversorgung. Denn bis dahin hatten die betroffenen Eltern mit ihren Kindern verschiedene Ärzte und Therapeuten in teilweise großer Entfernung aufsuchen müssen.

Mit Hilfe der VKKJ konnte das Ambulatorium Amstetten mit neun Angestellten eröffnet werden. Heute sorgt ein Team aus 30 angestellten und acht freien Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Betreuung der jungen Patientinnen und Patienten im Alter von 0 bis 18 Jahren. Dem steigenden Bedarf an medizinisch-therapeutischer Nahversorgung wurde nach zwei Erweiterungen in den Jahren 1999 und 2008 nun durch einen neuerlichen Ausbau des Standortes in der ehemaligen Molkerei in der Anton Schwarz Straße 10 Rechnung getragen.

Neu: Motopädagogik, Kletter- und Rollgruppen

Das breit gefächerte Leistungsspektrum des Ambulatoriums umfasst neben der kinder- und jugendfachärztlichen Betreuung die Fachrichtungen Psychologie, Physio- und Ergotherapie, Logo- und Musiktherapie sowie die Frühförderung. Durch den neuen Ausbau, der kürzlich abgeschlossen wurde, werden nun weitere Angebote wie Motopädagogik, ergotherapeutische Klettergruppen und Rollgruppen hinzukommen. Weiters wir ein eigener Raum für Mutter-Kind-Gruppen, Kindergarten- und Schulvorbereitungsgruppen, Konzentrationstrainings und Physiotherapie zur Verfügung stehen.

Für die Zukunft nennt Evita Diel die Vernetzung medizinischer und pädagogischer Einrichtungen der Region als wichtiges Ziel. Als Auftakt dazu fand am Nachmittag nach der Jubiläumsfeier das interdisziplinäre Gründungstreffen des „Kindernetzwerk Mostviertel“ statt. Dieses soll zu einer weitere Verbesserung und Förderung von Kindern und Jugendlichen der Region mit verschiedensten Entwicklungsproblemen beitragen.

Über die VKKJ

Die „VKKJ - Verantwortung und Kompetenz für besondere Kinder und Jugendliche“ wurde 1975 als privater Verein von betroffenen Eltern gegründet. Heute bietet die Vereinigung in neun Ambulatorien für Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsverzögerungen, Verhaltensauffälligkeiten und Behinderungen die Möglichkeit zur medizinisch-therapeutischen Behandlung auf e-card. Der Schwerpunkt liegt dabei auf einem interdisziplinären Ansatz des medizinisch-therapeutischen Personals aus verschiedenen Berufsgruppen, die gemeinsam individuelle, maßgeschneiderte Behandlungsmethoden für jede Patientin bzw. jede Patienten entwickeln. Dadurch wird die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen gefördert und ein wesentlicher Beitrag zur medizinisch-therapeutischen Versorgung geleistet. Weiters betreibt die VKKJ ein Tagesheim für Menschen mit Behinderungen, in welchem die Klienten tagsüber von Behindertenpädagogogen gefördert und betreut werden.

Weitere Informationen unter: www.vkkj.at

Rückfragen:

VKKJ Presse
Dr. Neureiter-PR
Tel: +43 1 924 60 87
email: agentur@neureiter.at